



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Stabilität und Sicherheit.

# GESCHÄFTSBERICHT 2005



E U R O S Y S T E M



# UNSER AUFTRAG UND UNSERE AUFGABEN

## Auftrag

Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) ist die Zentralbank der Republik Österreich und integraler Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB). In dieser Funktion agiert sie in voller personeller, finanzieller und institutioneller Unabhängigkeit. Die OeNB richtet ihre Zielsetzungen und ihr Verhalten an den Grundsätzen Vertrauen, Stabilität und Sicherheit aus. Das vorrangige Ziel des Eurosystems und somit auch der OeNB ist es, Preisstabilität im Euro-Währungsgebiet zu gewährleisten, um damit die Kaufkraft der Bevölkerung zu erhalten.

## Aufgaben

### Mitwirkung bei geldpolitischen Entscheidungen

- Mitentscheidung des Gouverneurs im Rat der Europäischen Zentralbank (EZB-Rat) und im Erweiterten Rat
- Volkswirtschaftliche Analyse und Forschung

### Operative Geldpolitik/Reservenmanagement

- Abwicklung der geldpolitischen Geschäfte mit den österreichischen Banken
- Abwicklung und Überwachung der Mindestreserven der österreichischen Banken
- Management der eigenen Währungsreserven sowie des der OeNB zur Verwaltung übertragenen Teils der Währungsreserven der EZB
- Teilnahme an allfälligen Devisenmarktinterventionen des Eurosystems

### Finanzmarktstabilität und Bankenaufsicht

- Mitwirkung bei der Bankenaufsicht sowie Durchführung der Zahlungssystemaufsicht zur Sicherung der Stabilität der Finanzmärkte
- Analyse von Finanzmärkten und Banken unter Risikogesichtspunkten

### Bereitstellung von Statistiken

- Bereitstellung von Statistiken, vor allem Monetär-, Zinssatz-, Bankenaufsichts- und Außenwirtschaftsstatistiken wie z. B. Zahlungsbilanz, Bankenstatistik oder Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung

### Bargeldversorgung

- Versorgung der österreichischen Wirtschaft und Bevölkerung mit Banknoten und Münzen
- Gewährleistung des Bargeldumlaufs
- Falschgeldbekämpfung durch Aufklärung

### Zahlungsverkehr

- Bereitstellung und Gewährleistung effizienter und zuverlässiger Verrechnungs- und Zahlungsverkehrssysteme innerhalb der Europäischen Gemeinschaft und im Verkehr mit dritten Ländern

### Nationale/Internationale Kooperation

- Zusammenarbeit mit nationalen Gremien wie Finanzmarktaufsicht, Staatsschuldenausschuss, Statistikrat u. a.
- Mitarbeit in zahlreichen Gremien des Eurosystems, des ESZB und der Europäischen Union
- Internationale währungspolitische Zusammenarbeit mit und Beteiligung an internationalen Finanzinstitutionen (Internationaler Währungsfonds, Bank für Internationalen Zahlungsausgleich)

### Öffentlichkeitsarbeit

- Schnittstelle zwischen dem Eurosystem einerseits und der österreichischen Bevölkerung, Politik und Wirtschaft andererseits
- Aktive und umfassende Kommunikationspolitik

## UNSER LEITBILD

**Die Zentralbanken des unabhängigen Eurosystems (somit auch die OeNB) haben im Jahr 2005 ein gemeinsames Leitbild mit folgenden wesentlichen Zielsetzungen und Wertvorstellungen veröffentlicht:**

Vorrangiges Ziel des Eurosystems ist die Gewährleistung von Preisstabilität im Interesse des Gemeinwohls. Als führende Instanz im Finanzsektor trägt das Eurosystem außerdem eine besondere Verantwortung für die Stabilität des Finanzsystems und die Förderung der Finanzmarktintegration in Europa.

Glaubwürdigkeit, Vertrauen, Transparenz und Rechenschaftspflicht sind tragende Werte bei der Umsetzung unserer Ziele. Eine erfolgreiche Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas sowie mit den Medien ist für uns von größter Bedeutung. Unsere Beziehungen zu europäischen Institutionen und nationalen Behörden gestalten wir als Mitglieder des Eurosystems in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und im Einklang mit dem Prinzip der Unabhängigkeit von Zentralbanken.

Strategisch wie operativ tragen wir alle – unter gebührender Berücksichtigung des Grundsatzes der Dezentralisierung – zur Erreichung der gemeinsamen Ziele bei. Wir verpflichten uns dem Prinzip der Good Governance und nehmen unsere Aufgaben durch Kooperation und Teamarbeit effektiv und wirtschaftlich wahr. Gestützt auf unser Erfahrungskapital sowie auf den Austausch von Wissen wollen wir im Rahmen klar festgelegter Rollen und Zuständigkeiten unsere gemeinsame Identität stärken, mit einer Stimme sprechen und Synergieeffekte nutzen.

**Das Unternehmensleitbild der OeNB ergänzt und konkretisiert das Leitbild des Eurosystems im Hinblick auf die österreichischen Erfordernisse. Die wesentlichen Aussagen sind:**

Als Zentralbank der Republik Österreich steht die OeNB im Dienste der Bevölkerung Österreichs und Europas.

Wir stellen das Vertrauen in die OeNB durch professionelle Aufgabenerfüllung sicher, die auf hoher Kompetenz und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter beruht.

Unsere Leistungen und Produkte sind stark kundenorientiert, um einen hohen Nutzen bei den Kunden und Partnern zu stiften.

Durch laufende marktorientierte Produkt- und Prozessinnovationen gewährleisten wir eine effiziente und kostenbewusste Leistungserbringung.

Unseren Kunden und Partnern gegenüber treten wir kooperativ, lösungsorientiert und zuverlässig auf.

Engagement, Motivation, Kreativität, Lernbereitschaft, Teamgeist und Mobilität der Mitarbeiter prägen als Erfolgsfaktoren für Gegenwart und Zukunft unseren Arbeitsstil.

# AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR OeNB

	2005	2004
<b>Unternehmenskennzahlen</b>		
<i>Stand 31. Dezember</i>	<i>in Tsd EUR</i>	
Nettowährungsposition	12.206.230	10.813.585
Banknotenumlauf	15.128.006	13.416.144
Bilanzsumme	46.389.785	35.583.064
Geschäftliches Ergebnis	488.013	450.818
Körperschaftsteuer	122.003	153.278
Gewinnanteil des Bundes	329.409	267.786
Bilanzgewinn	36.601	29.754
	<i>absolut</i>	
Mitarbeiterressourcen der OeNB-Fachbereiche	947,5	970,3
<b>Wissensbilanz</b>		
	<i>Anzahl</i>	
Auskünfte der OeNB-Hotlines	33.535	33.193
Abonnenten der Newsletter	12.834	11.250
OeNB-Publikationen	67	57
Forschungskooperationen mit externen Partnern	42	38
Arbeitsaufenthalte bei nationalen und internationalen Institutionen	25	14
<b>Umweltbilanz</b>		
Wärmeverbrauch, in kWh/m <sup>2</sup>	66	73
Stromverbrauch, in MWh/Mitarbeiter	8,3	8,4
Recyclingpapieranteil, in %	90	90

Quelle: OeNB.

# ORGANISATIONSPLAN

<b>Präsident</b> Herbert Schimetschek	<b>Vizepräsident</b> Dr. Manfred Frey
Referat des Generalrats AL Dr. Dr. Richard Mader	

## Direktorium

### Ressort Notenbankpolitik

Gouverneur Dr. Klaus Liebscher

Referat des Gouverneurs  
AL DRR Mag. Dr. Wolfgang Ippisch

### Innenrevision

AL DRR Wolfgang Winter

### Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

AL Mag. Günther Thonabauer

### Abteilung für Planung und Controlling

AL Mag. Gerhard Hohäuser

### Jubiläumsfonds

AL Dr. Wolfgang Höritsch

### Personalabteilung

AL Dr. Axel Aspetsberger

### Hauptreferat Zukunftsfragen und Zentralbankentwicklung

DHR Mag. Peter Achleitner

### Ressort Geld- und Rechnungswesen, Informationsverarbeitung und Zahlungsverkehr

Vize-Gouverneur Mag. Dr. Wolfgang Duchatzcek

### Rechtsabteilung

AL DRR Dr. Hubert Mölzer

### Hauptabteilung Informationsverarbeitung und Zahlungsverkehr

DHA Wolfgang Pernkopf

### Abteilung für IT- und Zahlungsverkehrsstrategie

AL Dr. Walter Hoffenberg

### IT-Development

AL DRR Dr. Reinhard Auer

### IT-Operations

AL Dipl.-Ing. Erich Schütz

### Zahlungsverkehrsabteilung

AL DRR Mag. Andreas Dostal

### Hauptabteilung Hauptkasse und Zweiganstalten

HAL Dr. Stefan Augustin

### Hausdruckerei

TL Gerhard Habitzl

### Banknoten- und Münzenkasse

AL Kassendirektor Mag. Dr. Gerhard Schulz

### Zweiganstalt Österreich Nord

DZA Josef Kienbauer

### Zweiganstalt Österreich Süd

DZA Mag. Friedrich Fasching

### Zweiganstalt Österreich West

DZA Mag. (FH) Armin Schneider

### Hauptabteilung Rechnungswesen

HAL Friedrich Karrer

### Abteilung Bilanzierung

AL Elisabeth Trost

### Abteilung Zentralbuchhaltung

AL Herbert Domes

### Ressort Volkswirtschaft und Finanzmärkte

Direktor Univ.-Doz. Mag. Dr. Josef Christl

### Hauptabteilung Volkswirtschaft

DHA Mag. Dr. Peter Mooslechner

### Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen

AL Mag. Dr. Ernest Gnan

### Abteilung für volkswirtschaftliche Studien

AL DRR Univ.-Doz. Mag. Dr. Eduard Hochreiter

### Abteilung für Integrationsangelegenheiten und Internationale Finanzorganisationen

AL Mag. Franz Nauschnigg

### Abteilung für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen im Ausland

AL Dr. Doris Ritzberger-Grünwald

### Repräsentanz Brüssel

Mag. Marlies Stubits

### Repräsentanz Paris

Mag. Dr. Konrad Pesendorfer

### Hauptabteilung Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung

DHA Mag. Andreas Ittner

### Abteilung für Finanzmarktanalyse

AL Dr. Michael Würz

### Abteilung für Bankenanalyse und -revision

AL Mag. Helmut Ettl

### Kreditabteilung

AL DRR Mag. Dr. Franz Richter

### Ressort Investitionspolitik, Interne Dienste und Statistik

Direktor Mag. Dr. Peter Zöllner

### Beteiligungsverwaltung

AL Mag. Franz Partsch

### Hauptabteilung Treasury

DHA Mag. Dr. Rudolf Trink

### Abteilung für Veranlagungsstrategie und -risiko

AL Mag. Helmut Gruber

### Treasury – Front Office

AL DRR Mag. Walter Sevcik

### Treasury – Back Office

AL DRR Dr. Gerhard Bertagnoli

### Repräsentanz London

Doris Kutalek

### Repräsentanz New York

Mag. Gerald Fiala

### Hauptabteilung Organisation und Interne Dienste

DHA Mag. Albert Slavik

### Organisationsabteilung<sup>1</sup>

AL Ing. Mag. Wolfgang Ruland

### Abteilung für Einkauf, Technik und Service

N. N.

### Abteilung für Sicherheitsangelegenheiten

AL Gerhard Valenta

### Dokumentationsmanagement und Kommunikationsservice

AL DRR Susanne Sperch

### Hauptabteilung Statistik

DHA Mag. Dr. Aurel Schubert

### Abteilung für Bankenstatistik und Mindestreserve

AL Gerhard Kaltenbeck

### Abteilung für Zahlungsbilanzangelegenheiten

AL Eva-Maria Nesvadba

AL    *Abteilungsleiter*

DHA   *Direktor der Hauptabteilung*

DHR   *Direktor des Hauptreferats*

DRR   *Direktionsrat*

DZA   *Direktor und Leiter der Zweiganstalt*

HAL   *Hauptabteilungsleiter*

TL    *Technischer Leiter*

<sup>1</sup> Umweltbeauftragter SE Johann Jachs

Stand per 27. April 2006

In mehreren Kapiteln werden im Geschäftsbericht der OeNB die Geldpolitik, die Wirtschaftslage, neue Entwicklungen auf den Finanzmärkten im Allgemeinen und auf dem Gebiet der Finanzmarktaufsicht im Speziellen, die sich wandelnden Aufgaben der OeNB und ihre Rolle als internationaler Partner erörtert. Der Bericht enthält auch den Jahresabschluss der OeNB.

### **Produktmanager**

*Manfred Fluch*

### **Inhaltliche Gestaltung**

*Manfred Fluch, Doris Haider, Johannes Haushofer, Hannes Hermanky, Antje Hildebrandt,  
Oliver Huber, Georg Hubmer, Vanessa-Maria Redak, Martin Taborsky, Beat Weber, Manfred Zipko*

### **Redaktion**

*Alexander Dallinger*

### **Technische Gestaltung**

*Peter Buchegger (grafische Gestaltung)  
Ogilvy & Mather (Covergestaltung)  
Erika Gruber (Layout, Satz)  
Hausdruckerei der OeNB (Druck und Herstellung)*

### **Fotografien**

*Peter Rigaud  
Oneye Photography: Meinrad Hofer, Joseph Gottwald  
Michael Dürr*

### **Rückfragen**

*Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit  
Postanschrift: Postfach 61, 1011 Wien  
Telefon: (+43-1) 404 20-6666  
Telefax: (+43-1) 404 20-6698  
E-Mail: [oenb.info@oenb.at](mailto:oenb.info@oenb.at)*

### **Bestellungen / Adressenmanagement**

*Oesterreichische Nationalbank, Dokumentationsmanagement und Kommunikationsservice  
Postanschrift: Postfach 61, 1011 Wien  
Telefon: (+43-1) 404 20-2345  
Telefax: (+43-1) 404 20-2398  
E-Mail: [oenb.publikationen@oenb.at](mailto:oenb.publikationen@oenb.at)*

### **Impressum**

*Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:  
Oesterreichische Nationalbank  
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien  
Günther Thonabauer, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit  
Internet: [www.oenb.at](http://www.oenb.at)  
Druck: Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien  
© Oesterreichische Nationalbank, 2006  
Alle Rechte vorbehalten.*

*Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wurde auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich der Text immer sowohl auf Frauen als auch auf Männer bezieht.*

*Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendungen und Lehrtätigkeiten sind unter Nennung der Quelle freigegeben.*

**DVR 0031577**

**Wien, 2006**



Geprüfte Umweltinformation  
A-000311